

Erfahrungsbericht Erasmus Staff-Training-Week

Vom Montag, den 15. bis Freitag, den 19. April 2019,

Universität

Sousse/Tunesien



1. Meine Dienstreise in Sousse

Durch Frau Köndgen aus dem Referat für internationale Angelegenheiten (RIA), erfuhr ich von der Möglichkeit der ERASMUS -STAFF-WEEK TRAINING und bewarb ich dafür. So hatte ich die Gelegenheit die Universität Sousse in Tunesien für eine Woche Work Shadowing zu besuchen.

Motiviert dazu hat mich das Angebot, das im Kontext der Zusammenarbeit mit einigen arabischen Universitäten wobei die Universität Sousse/Tunesien auch dazu gehört. Selbstverständlich versuche ich durch den Erfahrungsaustausch auf der Sprach- sowie auf der interkulturellen Ebene mich weiter zu bilden und Lehrerfahrungen zu sammeln. Insbesondere im Rahmen der arabischen Sprache als Fremdsprache, fehlt es an neu konzipierten Methoden und

umfassenden Lehrmaterialen wie Lernübungen im Vergleich zu anderen Sprachen (insbesondere) der Indoeuropäischen.

Als Dozentin für Arabisch an Studenten und Gasthörer aller Fachrichtungen an dem Sprachenzentrum der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Erlangen (FAU), ist mir ein Anliegen meine Muttersprache bzw. die Sprache, die ich unterrichte methodisch und inhaltlich leichter und effektiver zu vermitteln um diese auch von den Studenten schneller und motiviert gelernt zu werden.

2. Arabisch an der Universität Sousse/Tunesien العربية بجامعة سوسة

Während meines Besuchs in der Universität Sousse konnte ich einen Einblick in die akademische Arbeit der Universität bekommen. Durch mehrere Gespräche mit dem Dekan, dem Vertreter der Dekan und gleichzeitig dem Professor der arabischen Sprache als Fremdsprache, konnte ich von dem Unterrichtssystem bzw. Lehrprogramm an der Universität Sousse neue Kenntnisse gewinnen. Insbesondere von dem Entwicklungsprozess der Arabisch-Unterrichten als Fremdsprache konnte ich mehr erfahren. In diesem Zusammenhang habe ich von mehreren aktuell veröffentlichten Artikeln in verschiedenen Zeitschriften sowie Büchern der Universität Sousse erfahren und diese auch mitnehmen dürfte.

Als Beispiel eines Lehrprogramms besteht ein Anfängerkurs für Arabisch als Fremdsprache während eines Semesters aus drei Hauptteilen: Unterricht in Arabisch (1), eine Reihe von durchgeführten Vorlesungen (2) und Ausflüge in verschiedenen Regionen in dem Land Tunesien wie die Besichtigung von den Ruinen von Karthago, die Altstadt Tunis u.a. (3). Die Ausflüge und Sehenswürdigkeiten sind offen und freiwillig für die Studenten und Teilnehmern.

Allerdings und aufgrund einen Studentenstreiks fanden die Unterrichte meistens nicht statt, so dass ich nicht von dem gesamten Programm profitieren konnte!

3. Kulturelles

Angesichts der kulturellen Sehenswürdigkeiten konnte ich einiges erleben: Außer der Universitätsgebäude, Unterrichtsräume, Universitätsbibliothek, besuchte ich die alte Stadt Sousse mit ihren traditionellen Gassen und Geschäften, das Nationalmuseum und die älteste und größte Moschee von Sousse sowie andere Orte, die in der Innenstadt Sousse liegen. Außerdem habe ich das Amphitheater Al-Jamm in der Nähe von Sousse, welches das größte und

bedeutendste in der römischen Zeit galt. Auch das in der Nähe liegendes Mosaik-Museum habe ich besichtigt. Weiteres war ich in einigen bekannten Buchhandlungen in der Hauptstadt Tunis sowie in der Altstadt.

4. Fazit

Durch die Woche „Staff exchange for Trainig“ an der Universität Sousse konnte ich einen Eindruck in die akademische Arbeit bekommen und von den anderen Dozenten Berufserfahrungen in der arabischen Sprache für meine eigene Arbeit mitnehmen. Ich konnte den Kontakt insbesondere mit Dozenten für Arabisch als Fremdsprache an der Universität, knüpfen.

Ich bedanke mich sehr beim Referat für Internationale Angelegenheiten (ZUV), die ich durch sie vom ERASMUS-Programm eine Unterstützung erhalten habe.